

Frank

ren



von Kinder- und Jugendbüchern über Reiseführer, Sachbücher und Romane bis hin zu Zeitschriften und Bildbänden. Der Lesestoff in der „Tauschbörse“ kann einfach entnommen und muss auch nicht zurückgebracht werden. Vielmehr soll – so der Gedanke – ein reger Austausch stattfinden.

Bücher einstellen und entnehmen

So funktioniert die Bücherbörse: Bücher, die man selbst gelesen hat oder die einen nicht mehr interessieren, in die „Zelle“ einstellen und dafür gegebenenfalls dort vorhandene, interessante Bücher entnehmen. Damit dort kein Unfug getrieben wird, gibt es natürlich auch Verhaltensregeln, die in der „Büchertauschbörse“ schriftlich ausgehängt sind. Bürgermeister Tobias Seufert, selbst Braidbacher Urgestein, ist mächtig stolz auf das Trio, das bürgerschaftliches Engagement an den Tag gelegt hat: „Mit vorbildlichem, ehrenamtlichen Einsatz, viel Herzblut und Liebe zum Detail ist da ne tolle Sache entstanden!“ Zusammen mit den Reinharts und Irmgard Manger freut er sich, dass der Landkreis die besondere Maßnahme über die Kleinprojekteförderung auch finanziell unterstützt.

„Und wir freuen uns auf regen Austausch und viel Kommunikation in Verbindung mit dem Brunnenplatz“, so Patricia Reinhart.

pa

Fladungen erwartet Gäste

Partnerschaftstreffen vom 16. bis 19. Juni

FLADUNGEN „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligentätigkeit in der Krise? Bedeutung für Kommunen und Europa“ ist das Thema des Städtepartnerschaftstreffens vom 16. bis 19. Juni in Fladungen. Das geht aus einer Pressemitteilung der örtlichen Tourist-Information hervor.

Nach der Corona-Pause ist es nun endlich wieder möglich, europaweit zu verreisen und internationale Partnerschaftstreffen zu veranstalten. Am langen Fronleichnams-Wochenende sind die Partnergemeinden Nora (Schweden), Koo (Estland) und Hone (Italien) zu Gast in Fladungen. Auch Gäste aus Nasenfels und Alpbach, die das Feuerwehrfest besuchen, nehmen am Partnerschaftstreffen teil.

Wie läuft es in anderen Ländern?

Bei diesen Treffen wird auch immer ein Thema behandelt, das die Grundwerte und Leitlinien der Europäischen Union, wie zum Beispiel Menschenrechte, Meinungsfreiheit oder auch Bürgerschaftliches Engagement in den Mittelpunkt stellt.

Am Donnerstag, 16. Juni, reisen die Teilnehmer an, gegen 18 Uhr ist das gegenseitige Kennenlernen im Gasthaus „Krone“ vorgesehen. Einen Tag später stehen Workshops, Präsentationen und Vorträge im Mittelpunkt. Die Partnergemeinden

stellen die Vereine und Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in ihren Kommunen zu engagieren, vor. Es sollen zum Beispiel Fragen besprochen werden, wie die Vereine in den unterschiedlichen Ländern organisiert sind, ob es Probleme mit dem Nachwuchs gibt oder wie man Bürgerinnen und Bürger motivieren kann, sich in Vereinen oder auch in den Kommunen einzubringen und zu engagieren.

Am Samstag, 18. Juni, ist am Vormittags eine Diskussion und Aussprache zu den Beiträgen vom Vortag angesetzt, dazu soll Fladungen den Gästen bei einem Rundgang vorgestellt werden. Am Nachmittag wird ein Grußwort von Landrat Thomas Habermann erwartet.

Bürgermeister Markus Bischofer aus Alpbach, der Fladungen mit der Partnerfeuerwehr im Rahmen des Feuerwehrfestes besuchen wird, soll über das Europäische Forum Alpbach, eine Tagungsstätte, in der sich Wissenschaftler, Politiker und Wirtschaftslenker zu Gesprächen und Gedankenaustausch treffen, referieren. Den Tag schließt ein Besuch des Feuerwehrfestes Fladungen ab.

Die Vorträge und Workshops finden im Rathaus Fladungen beziehungsweise in der Grenzlandhalle statt. Dazu und zu allen Veranstaltungen ist die Bevölkerung eingeladen. jre

► **Das Programm mit Uhrzeiten, Themen und Veranstaltungsorte unter www.fladungen-rhoen.de**

ue
DIETER HAHN

ertausch-
tem sogar
n Bewe-
erte Be-
Tausch-
ig gut an-
h Patricia
halb von
t sich das
füllt.
angebots
d reicht